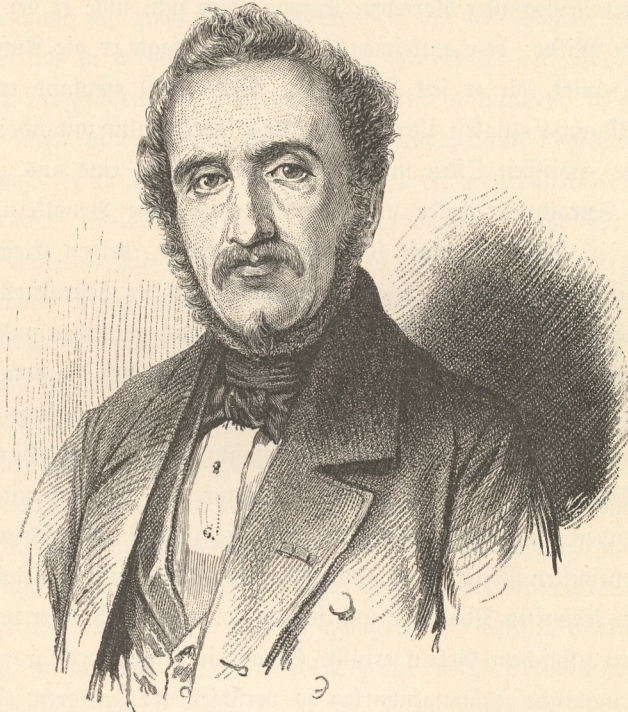


aber nicht frei von akademischer Kühle sind. Jedes seiner zahlreichen Werke hat seinen Werth gehabt, manche behalten ihn noch, keinem kommt die Bedeutung einer durchschlagenden literarischen That zu. Einzelne dieser Schriften beziehen sich auf Dalmatien; seine Anhänglichkeit an die ferne Heimat bethätigte er in glänzender Weise dadurch, daß er seiner Vaterstadt seine reiche Bibliothek — nunmehr eine schöne Zierde der Hauptstadt Dalmatiens — vermachte.

Niccolò Tommaseo war ein weit bewegteres Leben beschieden, in welchem Freude und Leid ungleich vertheilt waren. Er wurde zu Sebenico am 9. October 1802 geboren;



Pier Alessandro Paravia.

frühzeitig wandte er sich, von bedeutenden Männern angeregt, literarischen Studien zu. Er kam bald nach Florenz, wo er im Verein mit Capponi, Lambruschini und Anderen an Gründung und Leitung der *Antologia*, jener Zeitschrift, welche zur Hebung des wissenschaftlichen und nationalen Sinnes in Italien so mächtig beitrug, thätigsten Antheil nahm. Die politischen Verhältnisse drückten ihm wiederholt den Wanderstab in die Hand; längere Zeit verweilte er in Frankreich und in Corfu. In vorgerückten Jahren siedelte er sich wieder in Florenz an, wo er am 1. Mai 1874 verschied. Er hat nie ein öffentliches wissenschaftliches Amt bekleidet, auch dann nicht, als er am wenigsten zu besorgen hatte, daß dadurch der Unabhängigkeit seiner Gesinnungen Abbruch geschehe. Er war sich nämlich bewußt